

## Die massive Gefährdung der Mangroven-Wälder

Schätzungsweise 50 Prozent der ursprünglich vorhandenen Mangrovenwälder sind in den vergangenen Jahrzehnten weltweit zerstört worden. Traditionell wird das Holz der Mangroven zur Gewinnung von Brennholz, Holzkohle oder Gerbstoffen genutzt. Aber die Entnahme von vergleichsweise geringen Holz mengen durch die Küstenbevölkerung hat die Mangroven in ihrem Bestand nicht gefährdet.

Erst die großflächige Zerstörung durch die Umwandlung in Reis- und Kokospalmenplantagen und sogar Bauland durch Trockenlegung hat die Situation dramatisch geschärft. Vor allem die Anlage von Zuchtfarmen für Garnelen hat wesentlich zu einem Rückgang der Mangrovenflächen in allen Teilen der Erde beigetragen. Beispielsweise sind in Ecuador und auf den Philippinen durch die *Garnelenfarmen* und deren ungehemmte Ausdehnung mittlerweile schon 70 % der dortigen Mangrovenwälder abgeholzt. Problematisch ist die Nutzung eines Gebietes für die Garnelenzucht, weil die Garnelenteiche nach nur drei- bis maximal zehnjähriger Nutzung aufgrund der Verseuchung der Teichböden mit Chemikalien wieder aufgegeben werden müssen und eine Aufforstung über Jahrzehnte hinweg meist unmöglich ist.

| Land            | Zeitraum    | Fläche früher [ha] | Fläche aktuell [ha] | Verlust [%] |
|-----------------|-------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Kuba            | 1969 - 1989 | 476.000            | 448.000             | 6           |
| Bangladesh      | 1963 - 1990 | 685.000            | 587.000             | 14          |
| Thailand        | 1961 - 1993 | 300.000            | 219.200             | 27          |
| Vietnam         | 1969 - 1990 | 425.000            | 286.400             | 33          |
| USA             | 1958 - 1983 | 260.000            | 175.000             | 33          |
| Indonesien      | 1969 - 1986 | 4.220.000          | 2.176.000           | 48          |
| Philippinen     | 1968 - 1995 | 448.000            | 140.000             | 69          |
| Puerto Rico     | 1930 - 1985 | 26.300             | 3.000               | 89          |
| Kerala (Indien) | 1911 - 1989 | 70.000             | 250                 | 96          |



